

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSVERABSCHIEDUNG AM 07.05.2013

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.05.2013
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Klaus Günther

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Manuel Müller

Stadträtin Rosmarie Richter

Stadtrat Karl-Heinz Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

Stadtrat Hugo Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

Stadtrat Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

Stadträtin Nicole Mahlmeister

ab 17.07 Uhr

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Friedrich Haag

Stadträtin Barbara Wachter

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Stadtrat Hans Schardt

ab 17.06 Uhr

Fraktionslos

2. Bürgermeister Werner May

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

ab 18.05 Uhr

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

Stadtkämmerer Bernhard Weber

Entschuldigt:

Ortssprecher

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Vorbericht des Kämmerers

Stadtkämmerer Weber geht ausführlich auf die Haushaltsberatungen sowie den Haushalt 2013 mit Finanzplan von 2012 bis 2016 ein.

Er stellt fest, dass die dauerhafte Leistungsfähigkeit als wichtigstes Merkmal gegeben sei und bitte dem Haushalt zuzustimmen.

2. Haushaltsrede des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Müller hält seine Haushaltsrede, welche als wesentliche Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

3. Stellungnahme der Fraktionen und Gruppierungen zum Haushalt

Im Folgenden nehmen sämtliche Fraktionen und Gruppen zum Haushalt Stellung. Die Reden der UsW, CSU, SPD, FW-FBW sowie von 2. Bgm. May liegen der Niederschrift als wesentliche Anlage bei.

4. Verabschiedung des Haushalts

4.1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013, das Investitionsprogramm 2012 - 2016 und die Finanzplanung 2012 - 2016 sowie über den Sonderhaushalt der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen (Si.Vorlage vom 19.03.13)

beschlossen dafür 17 dagegen 14

A) Haushaltssatzung

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung und des § 6 der Satzung der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	41.718.670 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	13.895.640 €
ab.		

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	20.250 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	103.270 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.700.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 315 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 315 v. H. |

2. Gewerbsteuer

360 v. H.

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

B) Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2013 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit

Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen

- Sammelnachweis
- Stellenplan

C) Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2012 bis 2016 mit folgenden Summen:

für 2012	55.506.485 €
für 2013	55.614.310 €
für 2014	61.633.140 €
für 2015	58.769.210 €
für 2016	54.664.350 €

und das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2012	13.265.445 €
für 2013	13.895.640 €
für 2014	19.700.900 €
für 2015	16.862.700 €
für 2016	12.077.900 €

beschlossen dafür 31 dagegen 0

D) Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2013 den Entwurf des Sonderhaushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	20.250 €
Vermögenshaushalt	103.270 €

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr.

Der Vorsitzende


Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Der Schriftführer

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt